

Jus an der Univ. Graz und übernahm dann den väterlichen Besitz. 1901–18 Landtagsabg. (kath.nationale Partei), 1897–1918 Reichsratsabg., 1908–18 Vizepräs. des Abg.Hauses. 1912 nob. Als Landtagsabg. war P. u. a. um den Ausbau der Verkehrswege sehr bemüht. Beim Kriegseintritt Italiens 1915 stellte er sich an die Spitze der Jungschützen. 1918 wurde er Präs. der slowen.nationalen Regierung, 1919 Gesandter des Kg.Reiches der Serben, Kroaten und Slowenen (SHS) in Wien. Als solcher bewirkte er, trotz der gespannten Lage in Südkärnten, die Repatriierung der slowen. Soldaten. P. widmete sich dann ausschließlich der Wirtschaft und war u. a. 1920–31 in der Kreditanstalt für Handel und Ind., im Verwaltungsrat der Trifailer Kohlenbergwerk AG (ab 1920) und in der Bierbrauerei AG Union (ab 1924 im Verwaltungsrat, ab 1926 Präs.) tätig.

L.: Knauer; SBL; A. Wilhelm, *Die Reichsrats-Abg. des allg. Wahlrechtes, 1907*; F. Freund, *Das österr. Abg.-Haus 1907–13, 1907*; ders., *Das österr. Abg.Haus 1911–17, 1911*; J. Sylvester, *Vom toten Parlament und seinen letzten Trägern, 1928, S. 34.* (N. Gspan)

Pogatscher Alois, Anglist. * Graz, 17. 4. 1852; † Graz, 14. 12. 1935. Sohn eines Gürtlermeisters; stud. 1871–73 an der Univ. Graz klass. Philol. und Germanistik, ab 1873 an der Univ. Wien Germanistik, Romanistik und Anglistik, 1875 Lehramtsprüfung aus Dt. und Engl., 1880 aus Französ., 1889 Dr. phil. (Straßburg). P. unterrichtete 1875–80 in Salzburg an der Staatsrealschule, 1880–82 in Graz am Mädchenlyzeum und an der Landesrealschule, 1883–1889 an der Landesrealschule. 1888 wurde er erster Priv.Do. für engl. Philol. an der Univ. Graz, 1889 ao. Prof. an der Dt. Univ. Prag, 1896 o. Prof., 1908 als Nachfolger Luicks (s. d.) o. Prof. an der Univ. Graz, 1911 krankheitshalber i. R. In seiner Habil.Schrift, einer grundlegenden Arbeit über die griech., latein. und roman. Lehnwörter im Altengl., unterschied P. als erster zwischen volkstümlichen und gelehrten Entlehnungen. In seinen Publ. befaßte er sich mit sprachgeschichtlichen Fragen. Er strebte auch als erster nach einer absoluten Chronol. der frühen lautlichen Veränderungen.

W.: Zur Lautlehre der griech., latein. und roman. Lehnworte im Altengl., in: Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der german. Völker 64, 1888; Ueber die Chronol. des altengl. i-Umlauts, in: Verh. der 42. Versmlg. dt. Philologen und Schulmänner in Wien, 1893, und in: Beitr. zur Geschichte der dt. Sprache und Literatur 18, 1894; Angelsachsen und Romanen, in: Engl. Stud. 19,

1894; Zu Beowulf 168, in: Beitr. zur Geschichte der dt. Sprache und Literatur 19, 1895; Engl. Etymol., in: Engl. Stud. 27, 1900; Unausgedrücktes Subjekt im Altengl., in: Anglia 23, 1901; Etymolog., in: Beibl. zu Anglia 13, 1902; Über den Ursprung des westgerman. Deminutivsuffixes -inkil, ebenda, 15, 1904; Eine vergessene Präposition, ebenda, 16, 1905; Etymolog. und Grammat., in: Anglia 31, 1908; Zur Behandlung von latin. u. in altengl. Lehnwörtern, in: Prager dt. Stud. 8, 1908; etc. Mithrsg.: Wr. Beitr. zur engl. Philol., 1895 ff.

L.: L. Schuch, A. P. zum 70. Wiegenfest, in: Engl. Stud. 36, 1922, S. 177 ff.; Kosch, *Das kath. Deutschland*; Kürschner, *Gel. Kal.*, 1926–35; F. Wild, *Chronik des Seminar für engl. Philol. an der Univ. Wien, 1942, Manuskript, Engl.-Amerikan. Inst., Univ. Wien.*

(H. Koziol)

Pogatscher Heinrich, Historiker und Bibliothekar. * Bozen (Südtirol), 12. 2. 1864; † Innsbruck, 8. 9. 1937. Sohn eines Technikers, Bruder des Folgenden; stud. an der Dt. Univ. Prag Geschichte, Kunstgeschichte und klass. Philol. (1893 Dr. phil. sub auspiciis Imperatoris) und war nach weiterer Ausbildung am Österr. Hist. Inst. in Rom (1893–95), ab 1901 Beamter an der Univ. Bibl. Wien und als solcher 1901–15 als Bibliothekar dem Österr. Hist. Inst. in Rom zugeteilt. Ab 1919 war P. an der Univ. Bibl. Wien tätig, 1923 Leiter der Univ. Bibl. Innsbruck; 1906 Prof. Titel, 1927 Gen.Staatsbibliothekar, 1929 HR, 1935 i. R. P. erwarb sich durch Einrichtung eines ausgedehnten internationalen Tauschverkehrs große Verdienste um die von ihm geleitete Univ. Bibl.

W.: Von Schlangenhörnern und Schlangenzungen ..., in: Röm. Quartalschrift für christliche Alterthums- und Kirchengeschichte, 1898; Deutsche in Avignon im 14. Jh., ebenda, 1899; Die Univ. Bibl., Einführung, in: Innsbrucker Univ. Kalender, 1925/26; etc.

L.: *Tiroler Anzeiger vom 10. 9. und Innsbrucker Nachrichten vom 28. 9. 1937*; Kosch, *Das kath. Deutschland*; Kosel; Kürschner, *Gel. Kal.*, 1926–35; I. Ph. Dengel, *Das österr. hist. Inst. in Rom 1901–13, 1914, S. 82*; H. Kramer, *Das Österr. Hist. Inst. in Rom 1881–1931, 1932, S. 17, 22f., 39, 51*; Th. v. Sichel, *Röm. Erinnerungen*, hrsg. von L. Santifaller (= *Veröff. des Inst. für österr. Geschichtsforschung 3*), 1947, s. Reg.; *Allg. Verw. A., Wien.* (H. Hoehenegg)

Pogatscher Rudolf, Diplomat. * St. Margarethen (Stmk.), 31. 7. 1859; † nach 1937. Bruder des Vorigen; wurde nach Stud. an der Oriental. Akad. 1882 Konsulareleve, 1884 Vizekonsul am Gen. Konsulat Philippopol (Plovdiv), 1887 in Varna, 1888 Gerent des Konsulates in Monastir (Bitola). 1891 war er am Dragonat in Konstantinopel tätig, 1897 Legationssekretär, 1899 Legationsrat. Ab 1902 im Min. des k. Hauses und des Äußeren, 1905 ao. Gesandter und bevollmächtigter Minister, 1908 Geh. Rat. Ab 1907 fungierte er